



**DEUTSCH-ITALIENISCHE  
KULTURGESELLSCHAFT E.V.  
HANNOVER**

**ASSOCIAZIONE CULTURALE  
ITALO-TEDESCA**



**PROGRAMM  
FRÜHJAHR/SOMMER 2014**

## VORWORT

Liebe DIK-Mitglieder! Liebe Noch-Nichtmitglieder!

Unserem Ansatz entsprechend, den deutsch-italienischen Kulturaustausch auf möglichst vielen Ebenen zu fördern, haben wir für die nächsten Monate wieder ein ent(an-)sprechendes Programm zusammengestellt, das sich mit verschiedenen Themenbereichen auseinandersetzt: vom zeitgenössischen italienischen Design im sehr deutsch-italienischen Museum August Kestner zurück zu den ersten Völkern Italiens, den Venetern, Samniten, Lukanern, von Venedig und seiner Vormacht im Mittelmeerhandel zum venezianischen Carnevale, der ausgelassen von den Welfen mitgefeiert und nach Hannover „importiert“ wurde, vom ebenfalls fast venezianischen Bildhauerfürsten Antonio Canova bis zu einer wenig bekannten, doch faszinierenden und archäologisch sehr wichtigen Siedlung auf Sardinien: Tiscali.

In einer Gesellschaft wie der DIK, die sich intensiv um den Kulturtransfer zwischen Deutschland und Italien kümmert, kann und darf sich das Programm jedoch nicht in Vorträgen und Lesungen erschöpfen, denn ein kultureller Austausch steht und fällt mit der Sprachbeherrschung: dementsprechend stellen unsere bewährten Sprachkurse einen wichtigen, ja unverzichtbaren Bestandteil unserer Kulturgesellschaft dar. Melden Sie sich an, um an diesem Kulturtransfer ganz gegenwärtig teilzunehmen! Ab Februar 2014 werden wieder sechs Italienischkurse auf verschiedenen Niveaus starten – alle von muttersprachlichen und qualifizierten Dozenten geleitet.

Das vorliegende Programmheft wendet sich jedoch nicht nur an diejenigen, die schon seit längerer Zeit Mitglied unserer Gesellschaft sind, sondern auch an alle diejenigen, die den guten Vorsatz noch nicht in die Wirklichkeit umgesetzt haben, rege mitdiskutierendes und aktiv unterstützendes Mitglied zu werden. Nutzen Sie doch den Jahresanfang zu diesem Schritt, den Sie nicht bereuen werden!

Allora: In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das gerade begonnene Jahr „Salute und alles Gute!“ und grüße Sie mit einem herzlichen Arrivederci a presto!

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Chiara Santucci Ganzert". The script is cursive and fluid, with the first name "Chiara" being the most prominent.

Chiara Santucci Ganzert



**GENERALI**  
Versicherungen

**Schutz unter den Flügeln des Löwen**

**Generalagentur  
Bernd Dugnus**

Querallee 54  
34119 Kassel

Tel. 0561 – 9372530

Mobil 0171 – 4736308

[bernd.dugnus@service.generalide](mailto:bernd.dugnus@service.generalide)

**Ihr Spezialist in allen  
Versicherungsfragen**



**TRAVEL Star**

travel contact:... reisen & mehr

Sabine Kehl e. K.

Stephansplatz 6

30171 Hannover

Sabine Tel. 0511 3004600

Kehl Fax 0511 3004602

Inhaberin [info@travelcontact-reisen.de](mailto:info@travelcontact-reisen.de)

[www.travelcontact-reisen.de](http://www.travelcontact-reisen.de)

**INHALT**

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Vortragsveranstaltungen</b>	<b>6</b>
<b>Vorschau auf das 2. Halbjahr 2014</b>	<b>15</b>
<b>Kino</b>	<b>15</b>
<b>Konzerte</b>	<b>16</b>
<b>Seminare</b>	<b>18</b>
<b>Newsletter</b>	<b>18</b>
<b>Sprachkurse</b>	<b>20</b>
<b>Veranstaltungsorte</b>	<b>24</b>
<b>Beitrittserklärung</b>	<b>25</b>

**Erscheinungstermin Programm 2/2014:  
August 2014**

Änderungen bei Vortragsthemen und Raumangaben vorbehalten!

Internetseite: [www.dik-hannover.de](http://www.dik-hannover.de)

Titelbild: Chieti, Museo Archeologico Nazionale, sog. Krieger von  
Capestrano, um 500 v.Chr.

**Mittwoch, 29. Januar 2014, 18.30 Uhr**

*Museum August Kestner*

*Trammplatz 3, 30159 Hannover*

*Lichtbildervortrag von Dr. Wolfgang Schepers, Hannover*

## **DESIGN ITALIANO**

### **im hannoverschen Museum August Kestner**

Seit Ende der 1990er Jahre wird das älteste städtische Museum Hannovers, das zu den bedeutenden Museen angewandter Kunst in Deutschland zählt, bewusst in die Gegenwart geöffnet. Dies geschieht zum einen durch aktuelle Design-Ausstellungen und zum anderen durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung Produktdesign. Innerhalb der Designgeschichte spielt Italien seit Mitte der 1950er Jahre bis heute eine einflussreiche Rolle. Anhand von Objekten aus der Sammlung des Museums wird diese Erfolgsgeschichte gewissermaßen nacherzählt und illustriert.

Vorgestellt werden u. a. Designer wie Ettore Sottsass, Alessandro Mendini, Enzo Mari, Gruppen wie Memphis und Alchimia, aber auch Firmen wie Olivetti, Alessi oder Danese.

*Dr. Wolfgang Schepers (geb. 1951) studierte Kunstgeschichte, Archäologie, Soziologie und Philosophie in Heidelberg und London. 1978 wurde er über das Thema „C.C.L. Hirschfelds ‚Theorie der Gartenkunst‘ (1779-85) und die englischen Einflüsse“ promoviert. Nach einem Volontariat am Badischen Landesmuseum Karlsruhe war er von 1980 bis 1998 Kustos für Angewandte Kunst und Design sowie seit 1995 stellvertretender Direktor am Kunstmuseum Düsseldorf. In den Jahren 1992 bis 1998 war er Lehrbeauftragter in den Gebieten Kunstgeschichte, Designgeschichte und -theorie an der Fachhochschule Düsseldorf, Studiengang Produktdesign. Seit 1999 ist er Direktor des Museums August Kestner Hannover.*



*Museum August Kestner, Hannover, mit der Designausstellung*

**Donnerstag, 27. Februar 2014, 19.00 Uhr**

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal*

*Prinzenstraße 9, 30159 Hannover*

*Lichtbildervortrag von Dipl.-Päd. Irmgard Bogenstahl, Hannover*

### **Der Carnevale Veneziano und die Welfen – Vergnügen um jeden Preis**

Jahrhundertealte Tradition und bunter Trubel eines Volksfestes bestimmen diesen „Carnevale veneziano“. Er wurde in den 1980er Jahren neu belebt, und er zieht, wie schon in den Jahrhunderten vor dem napoleonischen Verbot, Zehntausende in die Lagunenstadt.

Damals wie heute sind inmitten einer einzigartigen Kulisse die Kostüme der Commedia dell'Arte neben den Adelsroben alter Venezianer und den phantasievollen Einzelanfertigungen zu bewundern. Im 17. Jh. zog es die Welfenbrüder Johann Friedrich und Ernst August nach Venedig, wo sie an den Festlichkeiten und



*Karneval in Venedig*



Opernaufführungen teilnahmen. Mit großem Gefolge verbrachten sie oft mehrere Monate in der Lagunenstadt – ein teures Vergnügen für die Staatskasse. Das führte schließlich 1689 zum Bau eines Opernhauses in Hannover.

*Irmgard Bogenstahl* arbeitet seit 1990 als Diplom-Pädagogin in der Erwachsenenbildung. Schwerpunkte der Vorträge und Seminare sind dabei Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte von Italien, Deutschland und Schottland. Seit 1999 führen sie und ihr Mann eine eigene kulturelle Einrichtung in Hannover, das studioARCUS für Ausstellungen und Vorträge.

**Samstag, 15. März 2014, 16.00 Uhr**

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal*

*Prinzenstraße 9, 30159 Hannover*

*Lichtbildervortrag von Dr. Ursula Kampmann, Lörrach*

## **Im Zeichen des Markus-Löwen –**

### **Der Aufstieg der venezianischen Handelsmacht**

Venedig gehörte zu den wichtigsten Handelsstädten des Mittelalters. Doch das war bei seiner Gründung nicht abzusehen. Erst eine Reihe von weltpolitischen Zufällen ermöglichte in Zusammenhang mit vielen klugen Schachzügen weltgewandter Venezianer den Aufstieg der Lagunenstadt vom lokalen Handelsplatz zur führenden Seemacht des Mittelmeeres. Noch heute zeugen Bezeichnungen wie Riva degli Schiavoni, Fondamenta Le Zattere, Fondaco dei Tedeschi und dei Turchi von den wirtschaftlichen Aktivitäten der Venezianer. Der Vortrag der Historikerin und Numismatikerin Dr. Ursula Kampmann zeichnet schlaglichtartig die

wichtigsten Wendepunkte der venezianischen Geschichte nach und verbindet sie mit dem, was schon damals die Welt am Laufen hielt: mit Geld und Profit.

Dieser Vortrag erfolgt in Kooperation mit der Numismatischen Gesellschaft zu Hannover e. V.



Venedig, Fondaco del Tedeschi

*Dr. Ursula Kampmann (geb. 1964) ist eine international bekannte Historikerin und Journalistin, die für ihre Fähigkeit, auch komplizierte wissenschaftliche Zusammenhänge anschaulich und unterhaltsam für ein Laienpublikum aufzubereiten, mehrfach ausgezeichnet wurde. Sie hat lange Jahre im Münzhandel gearbeitet, ist häufig für das Schweizerische MoneyMuseum tätig und ist darüber hinaus Gründerin und Herausgeberin der zweisprachigen Internet-Zeitschrift MünzenWoche/CoinsWeekly, die in rund 120 Nationen gelesen wird. Ferner betreut Frau Dr. Kampmann als Chef-Redakteurin die MintWorld, Branchenjournal für Münzstätten und Zentralbanken.*

**Samstag, 29. März 2014, 16.00 Uhr**

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal*

*Prinzenstraße 9, 30159 Hannover*

*Lichtbildervortrag von Dr. Rainer Grimm, Hannover*

**Canova. Einer der größten Künstler seiner Zeit –  
später von vielen geschmäht – man sollte ihn heute  
wieder neu für sich entdecken ...**

Canova galt im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert vielen als einer der größten Künstler überhaupt. Umso tiefer war der darauf folgende Absturz im 20. Jahrhundert. Allein diese Rezeptionsgeschichte ist schon hochinteressant. In dem Vortrag werden neben Hauptwerken – etwa der „Amor und Psyche“-Gruppe aus dem Louvre oder der „Paolina Borghese“ aus der Villa Borghese – auch andere, nicht so bekannte Werke vorgestellt. Neben seinen fertig durchgearbeiteten Skulpturen sind dabei vor allem die Vorarbeiten interessant. Sie kann man in dem ihm gewidmeten Museum



in seinem Heimatort Possagno besichtigen. Eine ganz besondere Rolle spielen dabei die ersten Tonskizzen, die sogenannten „Bozzetti“. Diese Bozzetti zeigen einen Künstler, der mit ihnen schon in die Moderne hineinreicht.

*Rom, Galleria Borghese, Antonio CANOVA,  
Paolina Borghese, 1805-1808*

*Dr. Rainer Grimm, geboren in Hannover, studierte das Fach „Kunst“ und war als Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Hannover im Fach „Bildende Kunst“ tätig. An der IGS Langenhagen lehrte er Kunst und war Fachmoderator an Niedersächsischen Gesamtschulen; seit 2004 ist er Mitglied der Gruppe 7.*

**Samstag, 3. Mai 2014, 16.00 Uhr**

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal*

*Prinzenstraße 9, 30159 Hannover*

*Frank Arnold, Berlin, und dott.ssa Chiara Santucci Ganzert,  
Hannover, lesen aus dem deutsch-italienischen Buch „Tiscali“  
von Hasso Neumann*

### **Eine tiscalische Reise...**

zu Unbekanntem, Erkenntnis und wahrem Glück. Gespräche zwischen einem römischen Deserteur und einem der letzten nuraghischen Stammesführer über den fremden Blick und seine Bedeutung für Neugierige und Zweifelnde.

Die tiscalische Reise auf der Insel Sardinien ist vielleicht auch eine Reise ins Innere des Menschen mit dem Bewusstsein, dass der Mensch im kosmischen Größenverhältnis nichts Auffälliges ist.



*Nuraghe La Prisgiona (Sardinien)*

Seine Bedeutung erlangt er nur durch die kulturell entwickelte Neugier und seinen Zweifel.

Der Autor Hasso Neumann (geb. 1941 in Berlin) ist ein an Physik interessierter Unternehmer im Bereich Elektronik. Er ist Bildhauer, Vorsitzender von Kultur Stadthagen e. V., Vorstandsmitglied SCHAUMBURGER LANDSCHAFT e. V., Künstlerischer Leiter des SCHAUMBURGER KAMMERMUSIKFESTES, Jurymitglied SCHAUMBURGER KULTURPREIS für Bildende Kunst und Klassische Musik.

***Frank Arnold**, Schauspieler und Rundfunksprecher, wurde in Berlin geboren. Er spricht seit vielen Jahren für die Kultursendungen ASPEKTE, ARTOUR und TTT und ist in hunderten Dokumentarfilmen als Offstimme zu hören. In seiner Tätigkeit als Sprecher beim internationalen Kulturfestival Berlin hatte er zahlreiche Lesungen mit Nobelpreisträgern und internationalen Spitzenautoren. Zu seinen bekanntesten und besten Hörbuchproduktionen zählen u. a. Ilija Trojanows Der Weltensammler, Der Doktor und das liebe Vieh von James Herriot, Ein Ehepaar erzählt einen Witz von Kurt Tucholsky und Pater James' Stirb ewig.*

***Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert** studierte Alte Sprachen und Italienische Literatur an der römischen Universität „La Sapienza“, wo sie den Dokortitel erhielt. Ein zweites, ebenfalls in Rom begonnenes Studium (Deutsche Sprache und Literatur) schloss sie mit dem Diplom der Ludwig-Maximilians-Universität München ab. Seit mehreren Jahren ist sie als Dozentin für Italienische Sprache, Literatur und Kultur an verschiedenen Hochschulen tätig; zurzeit an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2008 leitet sie die DIK e. V. Hannover.*

Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart, Teil V

**Mittwoch, 21. Mai 2014, 18.30 Uhr**

Museum August Kestner, Trammplatz 3, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dr. Martin Bentz, Bonn

### **Die Veneter, Samniten, Lukaner & Co. – Die „unbekannten“ Völker Italiens im 1. Jahrtausend v. Chr.**

Ab etwa 1000 v. Chr. können wir in Italien - von den Alpen bis zum Stiefelabsatz - zahlreiche Völker mit unterschiedlichen Sprachen,

Religionen, Lebensweisen, Siedlungsformen und künstlerischen Äußerungen erfassen. Erst durch die fortschreitende Romanisierung wird Italien vom 4. bis 1. Jh. v. Chr. politisch und kulturell geeint. Unser Bild dieser Kulturen wurde lange durch die Äußerungen griechischer und römischer Historiker und Schriftsteller geprägt. Erst in den letzten Jahren ergibt sich durch archäologische Forschungen ein neues, differenziertes Bild. Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Völker sollen an bekannten und unbekanntem Fallbeispielen erläutert werden.

*Bonn, Akademisches Kunstmuseum, Unteritalisches Vasenbild mit der Darstellung eines italischen Kriegers*



**Prof. Dr. Martin Bentz** (geb. 1961) studierte Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte und Alte Geschichte in Köln, Florenz und Göttingen und wurde mit dem Thema „Etruskische Votivbronzen des Hellenismus“ promoviert. Während seines Wirkens als Assistent und Oberassistent an der Universität Regensburg habilitierte er sich mit einer Arbeit über „Panathenäische Preisamphoren. Eine athenische Vasengattung und ihre Funktion vom 6.-4. Jh. v. Chr.“. Von 1999 bis 2004 war er als geschäftsführender Redaktor des *Corpus Vasorum Antiquorum* an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften tätig. Seit 2004 ist er Lehrstuhlinhaber an der Universität Bonn. Herr Bentz ist ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts und Mitglied des Istituto Nazionale di Studi Etruschi ed Italici.

**Oktober 2014**

Dr. Bernhard Lauer, Kassel:  
**Die Gebrüder Grimm in Italien**

**November 2014**

Dr. Stephan Elbern, Bad Frankenhausen:  
**Ravenna – eine spätantike Stadt**

**November 2014**

Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf:  
**Ostia Antica – Der Alltag in einer römischen Hafenstadt**

**Dezember 2014**

Zyklusveranstaltung:  
**Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen  
bis in die Gegenwart, Teil VI**

Dr. Wilhelm Hollstein, Dresden:  
**Die römische Republik – Roms Aufstieg zur Weltmacht**

**KINO** – Achten Sie auch auf unseren **Newsletter!**

Informationen zu Spielorten und Terminen finden Sie unter:

[www.cinema-italia.net](http://www.cinema-italia.net)      [www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

[www.filmkunstkinos-hannover.de](http://www.filmkunstkinos-hannover.de)

**Samstag, 25. Januar 2014, 18.00 Uhr**

*Galerie Herrenhausen - Hannover,  
Herrenhäuser Straße 3a, 30419 Hannover*

### **Tanz + musica assoluta late Jazz Night**

*Antonin Dvořák – Serenade d-Moll op. 44*

*Kurt Weill – Violinkonzert op.12*

*Benjamin Schmid (Violine), Thorsten Encke (Dirigent)*

Das innovative hannoversche Kammerorchester *musica assoluta* und der österreichische Violinist Benjamin Schmid treffen unter der Leitung von Thorsten Encke zusammen, um zwei außergewöhnliche Werke zu präsentieren:

Dvořáks Bläuserserenade op. 44, deren besonderer Charme ein nationales Kolorit mit deutlichen Anklängen an tschechische Tanztypen ausmacht, eröffnet das Konzert. Mit Humor wird hier auch der räumliche Effekt einer wandernden Bläserkapelle einbezogen. Der Reiz des 1924 entstandenen Violinkonzerts von Kurt Weill entwickelt sich dagegen vor allem aus klanglichen Gegensätzen: Süße Geigentöne müssen sich gegen harte Bläser-Einwürfe durchsetzen, elegische Bläser-Melodien mit virtuosen Geigen-Passagen konkurrieren. Ein Stück Musik, das in Ansätzen schon auf Weills spätere Vorliebe für Jazz und „vulgäre“ Stilelemente hindeutet.

Kulturpartner: NDR Kultur, Musikland Niedersachsen

Das Konzert wird gefördert durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Niedersachsen, des Kulturbüro der Stadt Hannover und der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft.





*Musica assoluta*

### **Karten an der Abendkasse und im VVK:**

- Künstlerhaus Hannover,  
Sophienstr. 2, Tel. 0511 168 412 22,  
E-Mail: [vorverkauf@wk-kuenstlerhaus.info](mailto:vorverkauf@wk-kuenstlerhaus.info)  
[www.vvk-kuenstlerhaus.de](http://www.vvk-kuenstlerhaus.de)
- Laporte Kartenshop Hannover,  
Karmarschstr. 30, Tel. 0511 363 29 29, Abendkasse

34,- Euro/ 24,- Euro/14,- Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr  
 Ermäßigungen für DIK-Mitglieder: 5,- Euro auf alle Plätze  
 HannoverAktivPass: 50 % auf alle Plätze  
 NDR Kultur-Karte: 10 % auf alle Plätze  
 Karten der Kulturloge: Tel. 0511 300 344 6,  
 E-Mail: [kulturloge@fwzh.de](mailto:kulturloge@fwzh.de)

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Zusammenarbeit mit der Organisatorin der Vereinigung ‚Kunstfreunde‘, Frau Brigitte Hammerich, folgende Seminare an:

### **ab 23. Januar**

#### **„Die griechische Götterwelt – Mythen im Spannungsfeld der Religion, Geschichte und Archäologie“**

Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, 30519 Hannover, jeweils **donnerstags, 10.30 – 12.00 Uhr**, Auskunft und Anmeldung bei Frau Brigitte Hammerich, Waldstraße 2, 30989 Gehrden, Telefon (05108) 25 27.

### **ab 20. Januar**

#### **„Rom und seine Provinzen. Äußerungen der imperialen Macht und privaten Selbstdarstellung in der Architektur und der Kleinkunst“**

Wohnstift Birkenhof, Kühnsstraße 4, 30559 Hannover, jeweils **montags, 10.30 – 12.00 Uhr** Auskunft und Anmeldung unter Telefon (05136) 920 27 09 oder (0171) 532 00 00

### **NEWSLETTER**

*Seit dem Frühjahr 2013 veröffentlicht die DIK e. V. Hannover einen neuen informativen Newsletter, der übersichtlich und werbefrei ist sowie den aktuellen Datenschutzrichtlinien entspricht. Wir haben den früheren Anbieter yahoo verlassen, über den der Newsletter bis vor Kurzem bezogen werden konnte. Aus rechtlichen Gründen war es nicht möglich, die Adressen der bisherigen Empfänger automatisch in das neue System zu übernehmen. Daher möchten wir Sie bitten, sofern nicht bereits erfolgt, sich auf folgender Seite neu anzumelden:*

**[www.dik-giornale.de/newsletter](http://www.dik-giornale.de/newsletter)**

*Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.*

## XIII. DEUTSCH-ITALIENISCHE KULTURBÖRSE IN TRAPANI

Vom **12. bis 14.09.2014** findet die XIII. Deutsch-Italienische Kulturbörse in Trapani statt. Frau Prof. Marion Weerning, Präsidentin des ICIT Trapani, lädt alle Freunde und Mitglieder der DIGs in Deutschland und der ACITs/ ICITs in Italien zu einem Gedanken- und Kulturaustausch in die malerische sizilianische Stadt ein.

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.tedescoweb.it/kulturbourse\\_index.php](http://www.tedescoweb.it/kulturbourse_index.php) auf der Internetseite der ICIT Trapani. Die Börse in Trapani verspricht wieder ein unvergessliches Erlebnis zu werden. Denken Sie bitte daran, Ihre Unterkunft rechtzeitig zu reservieren. Im Internet finden Sie die zahlreichen B&Bs in der Altstadt. Wer mehr Komfort wünscht, findet ihn im Hotel Vittoria, [www.hotelvittoriatrapani.it](http://www.hotelvittoriatrapani.it), wo für Börsenteilnehmer ein Sondertarif (DZ 80,- Euro/EZ 60,- Euro inkl. Frühstücksbuffet) ausgehandelt wurde. Die DIK e. V. Hannover kann die Organisation einer Hin- und Rückreise sowie Buchungen vor Ort nicht übernehmen.

Im Rahmen der nächsten Kulturbörse wird auch wieder der Premio culturale der VDIG verliehen. Wie Sie wissen, wird der Preis an eine Einzelperson, eine Personengemeinschaft, an eine Institution oder eine Unternehmung für eine herausragende Einzelaktion oder für ein beständiges Eintreten im Rahmen der deutsch-italienischen Kulturbeziehungen vergeben. Preisträger ist immer im Wechsel eine deutsche oder italienische Persönlichkeit. Die letzte Preisträgerin war 2012 die Autorin und Übersetzerin Dr. Frederike Hausmann, die italienische Künstlerin Anna Finocchiaro hat den Preis dazu gestaltet.

**Anfänger (neu) Level A1**  
**mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr**

mit dott.ssa Erika Allegrucci

Beginn: 19. Februar 2014

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 8)

16 Unterrichtsdoppelstunden

**Anfänger mit Vorkenntnissen Level A1**  
**montags, 9.45 bis 11.15 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 17. Februar 2014

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 8)

16 Unterrichtsdoppelstunden

**Grundstufe (Level A1)**  
**donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr**

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 20. Februar 2014

Lehrbuch: „Linea diretta“ 1a (Lektion 7)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des bisherigen Kurses „Anfänger ohne Vorkenntnisse“.

**Mittelstufe I (Level A2)**  
**dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr**

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 18. Februar 2014

Lehrbuch: „Linea diretta 1b“ (Lektion 8)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Il corso è dedicato ad adulti con preconcoscenze della lingua italiana e si propone di ampliare ed approfondire le competenze linguistiche già acquisite. Centrato sulla comunicazione orale, il corso vi

fornirà gli strumenti necessari per potervela cavare in ogni situazione della vita quotidiana.

**Conversazione e grammatica (Level B2 – C1)  
donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr**

mit dott.ssa Erika Allegrucci

Beginn: 20. Februar 2014

(kein Lehrbuch; es wird jedoch das lehrbuchunabhängige Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag benutzt)

16 Unterrichtsdoppelstunden

Il „Corso di conversazione e grammatica“ è una porta aperta verso l'Italia e i suoi tesori: le piazze, i monumenti, il paesaggio e...il cibo. Conoscere la lingua per comunicare e descrivere le bellezze che circondano chiunque visiti questa terra. Questo corso vi offre la possibilità di ampliare il vostro lessico, di rendere più sicura la vostra sintassi e la vostra espressività; vi permetterà di leggere un giornale e di fare „due chiacchiere“ con la gente che incontrerete. Un paese bellissimo vissuto non come turisti, ma come abitanti.

**Corso di conversazione (Level B2 – C1)  
dienstags, 16.30 bis 18.00 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert

Beginn: 18. Februar 2014

(kein Lehrbuch)

16 Unterrichtsdoppelstunden

La lettura di testi di vario genere e l'osservazione di situazioni di vita quotidiana offriranno lo spunto a tematizzare oralmente le differenze fra la realtà socio-culturale italiana e quella tedesca. Scopo del corso è inoltre il familiarizzare con espressioni idiomatiche e tipiche del vocabolario italiano.

**Veranstaltungsort:**

Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V., Stiftstraße 13, 30159 Hannover

**Anmeldung**

Für bisherige Teilnehmer genügt eine telefonische Anmeldung. Neue Teilnehmer werden gebeten, zusätzlich ein DIK-Anmeldeformular auszufüllen. Dieses liegt im Unterrichtsraum aus.

**Kursgebühren**

Für die jeweils 16 Unterrichtsdoppelstunden umfassende Kurse:

DIK-Mitglieder: 80,– Euro;

Nichtmitglieder 105,– Euro;

Paare/Lebensgemeinschaften, die DIK-Mitglieder sind: 130,– Euro

***Die Kursgebühren sind einzuzahlen auf das Konto:***

„DIK-Sprachkurse“ Gerhard Weber

Kreissparkasse Schwarmstedt

IBAN DE96 2515 2375 0008 1576 95

*(Die BIC – Angabe ist bei Überweisungen aus Deutschland entbehrlich.)*

Stichwort: Sprachkurse.

**Anmerkungen**

Zu allen bisherigen Kursen sind auch neue Teilnehmer willkommen. Diese werden gebeten, sich vor Kursbeginn mit der Dozentin in Verbindung zu setzen.

Jeder neue Teilnehmer hat eine „Probestunde“, nach der er/sie sich über eine weitere Teilnahme am Kurs entscheiden muss: Bei weiterer Teilnahme sind die gesamten Kursgebühren zu überweisen; bei Nichtgefallen der Probestunde bleibt die Teilnehmerin/der Teilnehmer ohne finanzielle Verpflichtungen gegenüber der DIK dem Kurs in Zukunft fern. In diesem Falle wären wir aber für eine diesbezügliche Benachrichtigung des Sprachkurskoordinators Gerhard Weber dankbar.

Die zu jedem Kurs angegebenen Level (A,B,C) entsprechen den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der DIK unter [www.dik-hannover.de](http://www.dik-hannover.de).

### **Auskünfte zu den Kursen**

Gerhard Weber	(050 71) 61 8
dott.ssa Erika Allegrucci	(01 76) 87 87 19 28
dott.ssa Mariella Costa	(01 75) 978 49 53
dott.ssa Chiara Santucci Ganzert	(05 11) 519 83 13

**Theatermuseum, Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9**

Erreichbar über die Haltestelle „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie die Buslinien 100, 121, 128, 134 und 200. In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

*Bitte beachten Sie grundsätzlich: Im Theatermuseum muss 15 Minuten nach Veranstaltungsbeginn die Tür zum Museum bzw. Vortragsraum aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Ein Einlaß ist dann nicht mehr möglich.*

---

**„Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V.“, Stiftstraße 13**

Erreichbar über die Haltestelle „Steintor“ mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6, 10, 11, 17 sowie mit den Buslinien 128 und 134.

---

**Museum August Kestner, Trammplatz 3, 30159 Hannover**

Erreichbar mit den Stadtbahnlinien 3, 7 und 9 bis Station „Markthalle/Landtag“ sowie mit der Buslinie 120.

**Eintritt:**

Alle Vorträge sind für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 5,- Euro, Schüler und Studenten 3,- Euro.

**BEITRITTSERKLÄRUNG**

Bitte füllen Sie die Vorder- und Rückseite des Formulars (rechts) sorgfältig und gut lesbar aus und senden es in einem Umschlag an:

**Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert**  
**Mendelssohnstraße 6, 30173 Hannover**





Ich trete/Wir treten der Deutsch-Italienischen  
Kulturgesellschaft e.V. Hannover (DIK) als Mitglied bei.

*Name/Vorname*

*Geburtsdatum*

*Name/Vorname*

*Geburtsdatum*

*Straße/Hausnummer*

*PLZ/Wohnort*

*Telefon*

*E-Mail*

*Ort/Datum*

*Unterschrift (en)*

Ich bin/Wir sind auf die DIK e.V. aufmerksam geworden durch

---

Der **Jahresbeitrag** beträgt pro Kalenderjahr für Einzelpersonen 33,- Euro, für Paare 50,- Euro und für Schüler und Studenten 15,- Euro.

Die Zahlung des **Mitgliedsbeitrages erfolgt per SEPA-Lastschriftmandat**. Die Gläubiger-ID der DIK e.V. lautet DE54DIK00000550539, die Mandatsreferenznummer wird Ihnen separat mitgeteilt.

- Ich/wir ermächtige(n) die DIK e.V. Hannover, die Zahlung des jeweils gültigen Mitgliedsbeitrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/weisen wir mein/unsere Kreditinstitut an, die von der DIK e.V. Hannover auf mein/unsere Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Kontoinhaber*

*IBAN DE*

*BIC*

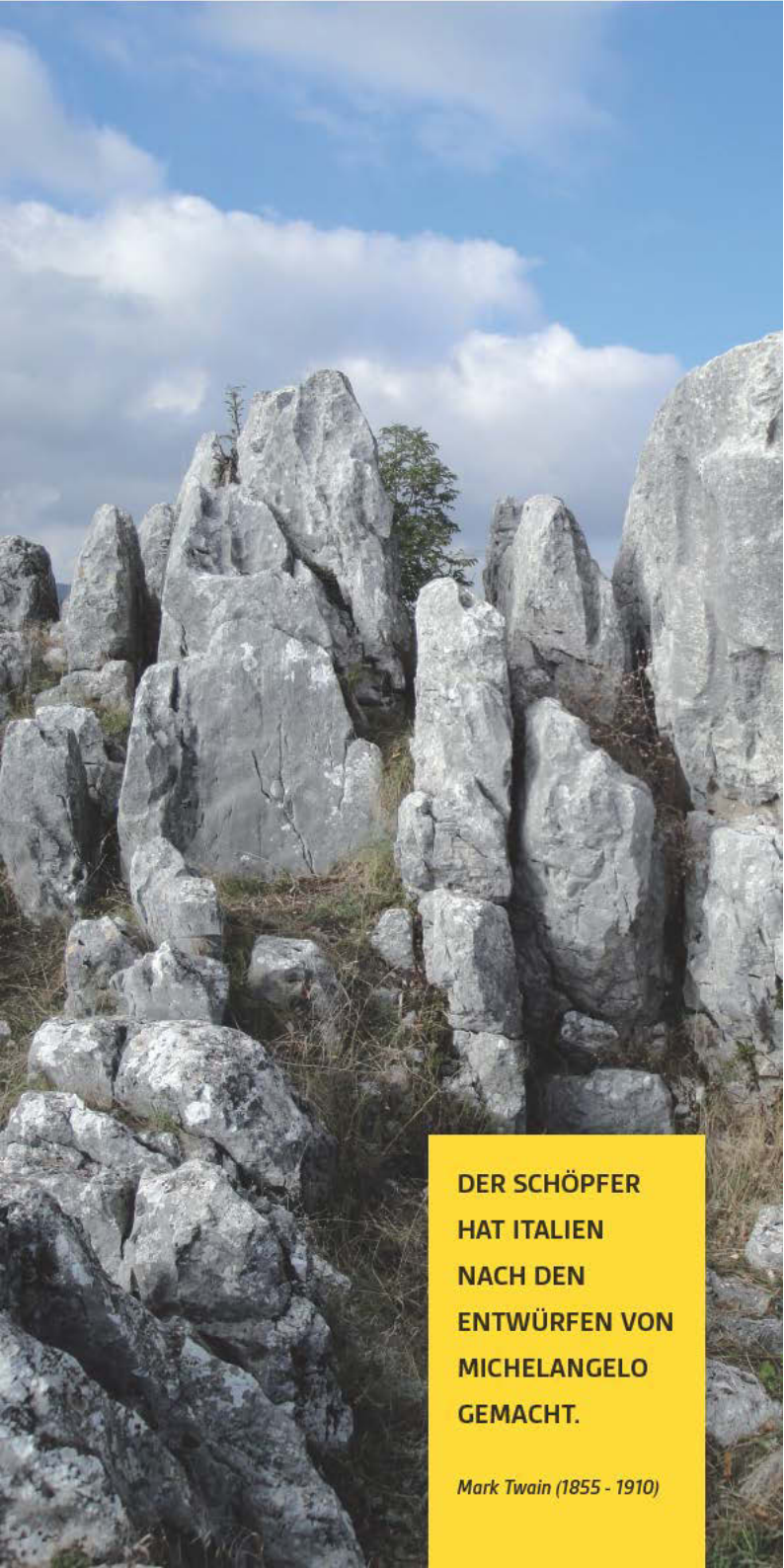
*Ort/Datum*

*Unterschrift(en)*

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, um Fehlbuchungen und damit verbundene Kosten zu vermeiden, Änderungen meiner Bankverbindung der DIK e.V. unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- Den **Mitgliedsbeitrag** überweise ich auf das Vereinskonto der DIK e.V. bei der Volksbank eG Pattensen, IBAN DE02251933310061586200, BIC GENODEF1PAT.

Sobald der Einzug/die Überweisung des Jahresbeitrages erfolgt ist, erhalten Sie Ihre Mitgliedskarte und die Vereinssatzung. Der Jahresbeitrag und auch Spenden sind steuerlich abzugsfähig.



**DER SCHÖPFER  
HAT ITALIEN  
NACH DEN  
ENTWÜRFEN VON  
MICHELANGELO  
GEMACHT.**

*Mark Twain (1855 - 1910)*



**Vorstand** Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert  
Luise Lüddecke  
Dr. Alexander Mlasowsky  
Monika Wollmann

**Beiräte** Prof. Dr. Horst Callies  
Helga Dragon  
Wolfgang Lehmann  
Giovanni Pollice  
Christian Uhse  
Gerhard Weber  
Gerhard Windhuis

**Postanschrift** Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert  
Mendelssohnstraße 6  
30173 Hannover *(bitte keine Einschreiben)*

**Redaktion und Information** Dr. Alexander Mlasowsky  
Telefon: (051 36) 920 27 62  
Mobil: (01 71) 532 00 00  
E-Mail: [medien@dik-hannover.de](mailto:medien@dik-hannover.de)

**Mitgliedsbeiträge** **Pro Kalenderjahr**  
für Einzelpersonen 33,- Euro  
für Paare/Lebensgemeinschaften 50,- Euro  
für Schüler/Studenten/Azubis 15,- Euro

**Anfragen zu Mitgliedsbeiträgen** Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert  
Telefon: (05 11) 519 83 13  
montags, 13.00 – 15.00 Uhr

**Bankverbindung** Volksbank eG  
Konto Nr. 00 61 58 62 00, BLZ 2519 3331  
IBAN: DE02 2519 3331 0061 5862 00  
BIC: GENODEF 1PAT

**Achtung - Neue Bankverbindung**

*Beiträge und Spenden an die DIK sind steuerlich absetzbar.*

**Auskünfte zu Sprachkursen** Gerhard Weber  
Telefon: (050 71) 618

**Newsletter** [www.dik-giornale.de/newsletter](http://www.dik-giornale.de/newsletter)

[www.dik-hannover.de](http://www.dik-hannover.de)